

Arbeitskreis der Kommunalarchivarinnen und Kommunalarchivare

Tagung 2008 in Salzburg



Ein Stadtarchiv als Haus der Stadtgeschichte
Anforderungen an die Bestandserhaltung heute



Rosa

Kerschbaumer-Putjata
(1851-1923)

Erste Ärztin Österreichs



Raissa, ihre Eltern und
ihre Schwester
Virginija, 1858



Schwester Virginija verfasste
Memoiren über Kindheit, Jugend
und Studienzeit



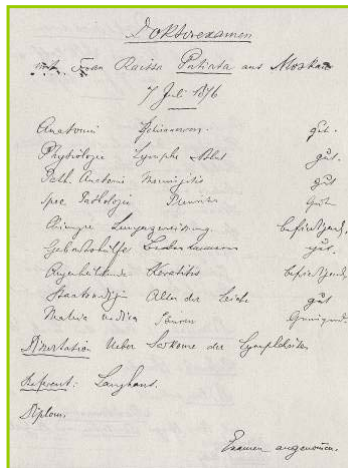
Die Familie Schlykow verbrachte die Sommermonate auf ihrem Landgut in Dubki



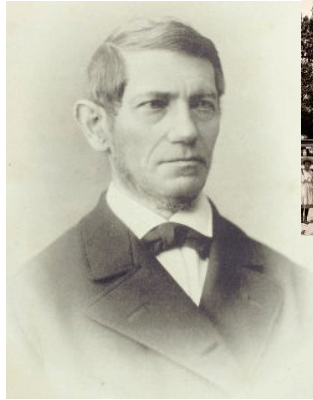
Im Alter von 18 Jahren heiratete Raissa den Studenten Wladimir Putjata, zwischen 1869 und 1872 gebar sie drei Söhne



1872 immatrikulierte Raissa Putjata an der Universität Zürich



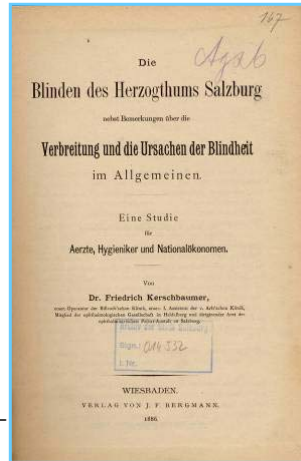
1876 promovierte sie an der Universität Bern



1876 spezialisierte sich Raissa Putjata bei Ferdinand von Arlt in Wien auf Augenheilkunde



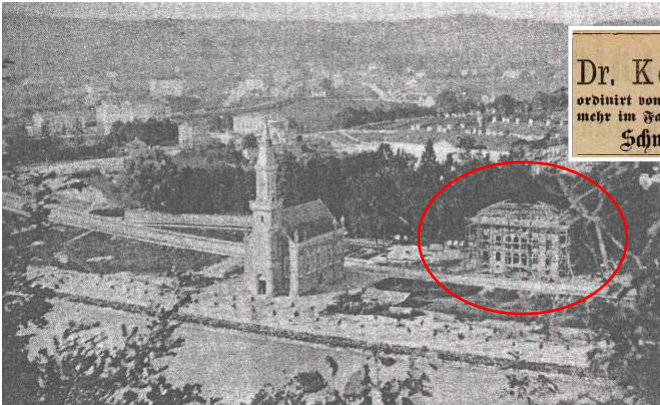
Album für Ferdinand von Arlt von seinen Schülern zum 70. Geburtstag, 1882



1877 heiratete Raissa – nun Rosa – Friedrich Kerschbaumer



1877 eröffneten Rosa und Friedrich Kerschbaumer eine private Augenklinik in Salzburg



Augenarzt
Dr. Kerschbaumer
ordinirt von heute den 26. März an nicht
mehr im Haberhaus, sondern 480 I
Schwarzstraße Nr. 22.

1881 kaufte das Ehepaar Kerschbaumer eine gründerzeitliche Villa und adaptierte sie als Klinik



Das Gebäude der ehemaligen Augenklinik heute



A. E.
Herrn des Papst
Kerachhaumer, Jutta des
Stammes, Dr. Siedel
Kerschbaumer, verurteilt,
wird die Bewilligung zur
Übertragung des Stammes,
Sonder und zur Erlangung
einer Abgrenzungspflicht in
Salzburg.

Sty
Wien, 22. März 1890



1890 erhielt Rosa Kerschbaumer von Franz Joseph I. eine Sondergenehmigung



Am 1. März 1892 explodirte in meiner Hand eine Erbsenbohne
wodurch meine Augen so verletzt wurden das ich erblindete. Durch die
Fürbitte der heiligsten Gottesmutter, Maria, wurde durch eine feyrfaltige
Flame der Erbk. Dr. Kerschbaumer erhielt ich meine Augenlicht wieder.

Votivtafel in der Wallfahrtskirche Maria Plain, 1892



1892 wurde die Augenabteilung des St.-Johanns-Spitals eröffnet

■ Rosa Kerschbaumer-Putjata. Erste Ärztin Österreichs ■ Dr. Sabine Veits-Falk, Stadtarchiv und Statistik

© April 08



Rosa Kerschbaumer setzte sich für Frauenrechte ein

■ Rosa Kerschbaumer-Putjata. Erste Ärztin Österreichs ■ Dr. Sabine Veits-Falk, Stadtarchiv und Statistik

© April 08



IX. Internationaler Kongress für Ophthalmologie in Utrecht, 1899



1896 ging Rosa Kerschbaumer zurück nach Russland, St. Petersburg



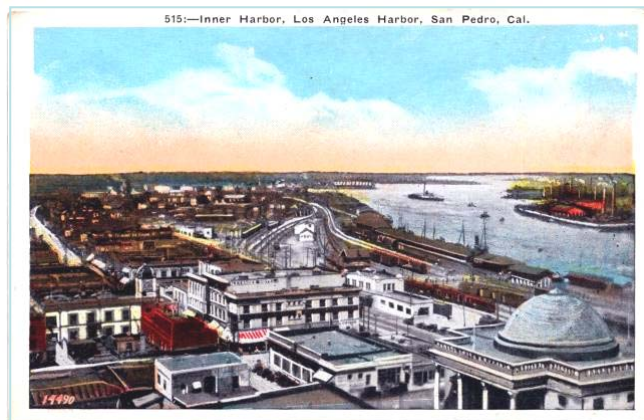
Rosa Kerschbaumer leitete „mobile Augenheilstellen“ entlang der Transsibirischen Eisenbahn



Von 1903 bis 1907 war Rosa Kerschbaumer Leiterin einer Augenheilstelle in Tiflis, Georgien



1907 übersiedelte Rosa Kerschbaumer nach Wien



1911 wanderte Rosa Kerschbaumer in die USA aus

SIGHT HER CHRISTMAS GIFT.
The Washington Post (1877-1954); Dec 22, 1915; ProQuest Historical Newspapers The Washington Post (1877 - 1988)
Pg. 6

SIGHT HER CHRISTMAS GIFT.
Girl Made Blind by Arrow May Have Her Faculty Restored.

Los Angeles Dispatch Kansas City Star.
A Christmas gift beyond price is planned for little Lina Cunningham, aged 8. It is her sight. The sight of both eyes was believed destroyed by an arrow, which struck her while she was "playing Indian" some time ago. Her parents were unable to pay for the services of a high-class specialist.

The Humane Society for Children became interested and canvassed the hospitals, with the result that the Good Samaritan Hospital offered to give the child a room free for two weeks. Dr. Rose P. Kerschbaumer, of Salzburg, Austria, will perform an operation she believes will restore Lina's sight.

Artikel in der Washington Post, Dezember 1915



Rosa

Kerschbaumer-Putjata
(1851-1923)

Erste Ärztin Österreichs



Danke für die
Aufmerksamkeit!